

Kleines ABC der Fachbegriffe

Nachhaltigkeitsfaktor

Der Nachhaltigkeitsfaktor ist ein Kürzungsfaktor bei der Rentenanpassung. Mit ihm soll das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Beitragszahlenden und Rentenbeziehenden bei den Rentenanpassungen berücksichtigt werden. Da die Zahl der Beitragszahlenden künftig sinken wird, wird sich der Nachhaltigkeitsfaktor langfristig als Kürzungsfaktor auswirken.

Nachholfaktor

Der als Nachholfaktor bezeichnete Ausgleichsfaktor ist ein Kürzungsfaktor bei den Rentenanpassungen. Mit ihm sollen die Anpassungsminderungen nachgeholt werden, die aufgrund von Nullrunden in der Vergangenheit nicht realisiert werden konnten.

Pflegestufe

Bezeichnet das Ausmaß einer festgestellten Pflegebedürftigkeit. Derzeit gibt es drei Stufen.

Regelsatz

Der Regelsatz ist eine Gesamtpauschale, die vor allem beim Arbeitslosengeld II und der Sozialhilfe an die Berechtigten gezahlt wird. Die Bemessung erfolgt anhand statistisch erfasster Verbrauchsausgaben der unteren Einkommensgruppen. Der Regelsatz beträgt für den Vorstand eines Haushalts aktuell 382 Euro, der Regelsatz für Haushaltsangehörige hängt von deren jeweiligem Alter ab.



Foto: Chariclo/fotolia

Wer Pflege benötigt, erhält Unterstützung abhängig von der Einordnung in die jeweilige Pflegestufe.

Rentenfreibetrag in der Grundsicherung

Der Rentenfreibetrag in der Grundsicherung ist eine langjährige Forderung des SoVD. Die Rente wird als Einkommen auf die Leistungen der Grundsicherung angerechnet, das heißt je höher die Rente, desto niedriger die Grundsicherung. Durch den vom SoVD geforderten Rentenfreibetrag soll erreicht werden, dass ein Teil der Rente nicht mehr angerechnet werden darf und damit das Gesamteinkommen aus Rente und Grundsicherung höher ausfällt.

Soziale Teilhabe (Eingliederungshilfe)

Ist eine Leistung für Menschen mit einer schweren Behinderung („wesentlich behindert“), die deren soziale Teilhabe gewährleisten soll. Die Zahlung ist an finanzielle Bedürftigkeit gebunden. Der Leistungskatalog ist offen, damit jeder die für seinen Bedarf erforderlichen Leistungen erhalten kann.



Foto: fmarciano/fotolia

Bei Medikamenten müssen Versicherte oftmals einen Eigenanteil bezahlen.

Teilleistungsprinzip

In der Pflegeversicherung gilt das Teilleistungsprinzip. Damit ist gemeint, dass die Leistungen der Pflegekasse begrenzt sind. Sie decken die bei einer Pflegebedürftigkeit entstehenden Kosten nicht vollständig, sondern stellen nur einen Zuschuss dar.

Zuzahlung

Damit wird der Eigenanteil bezeichnet, der gezahlt werden muss, um bestimmte Leistungen in Anspruch nehmen zu können (z. B. im Krankenhaus oder bei Arzneimitteln).

Mehr soziale Sicherheit im Alter und bei Erwerbsminderung

Noch nie hatten Rentnerinnen und Rentner so hohe Kaufkraftverluste zu verzeichnen wie in den letzten zehn Jahren.

— Sind Sie mit uns der Auffassung, dass der fortwährende Wertverfall bei den Renten gestoppt werden muss?

— Werden Sie sich mit uns für eine Streichung der Kürzungsfaktoren in der Rentenanpassungsformel und damit für eine Rückkehr zu lohorientierten Rentenanpassungen einsetzen?

Erwerbsgeminderte Menschen tragen bereits heute ein besonders hohes Armutsrisiko.

— Werden Sie sich mit uns dafür einsetzen, dass es sowohl für die heutigen als auch die künftigen Erwerbsminderungsrentnerinnen und -rentner Leistungsverbesserungen gibt?

— Sind Sie für die Abschaffung der Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten?

Die künftig steigende Altersarmut begründet einen Handlungsauftrag an die Politik.

— Sind Sie mit dem SoVD der Auffassung, dass der steigenden Altersarmut in erster Linie durch einen verbesserten Aufbau von Rentenansprüchen (z. B. durch einen gesetzlichen Mindestlohn, eine bessere Absicherung bei Arbeitslosigkeit, eine Erwerbstätigenversicherung) und durch bessere Rentenleistungen begegnet werden muss?

— Werden Sie sich für das SoVD-Rentenfreibetragsmodell einsetzen, wonach Renteneinkünfte teilweise von der Anrechnung bei der Grundsicherung freigestellt werden?

Sind Sie mit uns der Auffassung, dass der fortwährende Wertverfall bei den Renten gestoppt werden muss?

Fotos (6): picsfive/fotolia



Sozialen Schutz bei Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sichern

Die Deregulierung des Arbeitsmarktes hat vor allem im Rahmen der Hartz-Gesetzgebung zu einer massiven Zunahme von prekärer Beschäftigung geführt und sich für die Arbeit-

nehmerschaft fatal ausgewirkt.

— Teilen Sie unsere Bewertung, dass der Arbeitsmarkt wieder reguliert werden muss, um Fehlentwicklungen wie

z. B. die erhebliche Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse zu beseitigen?

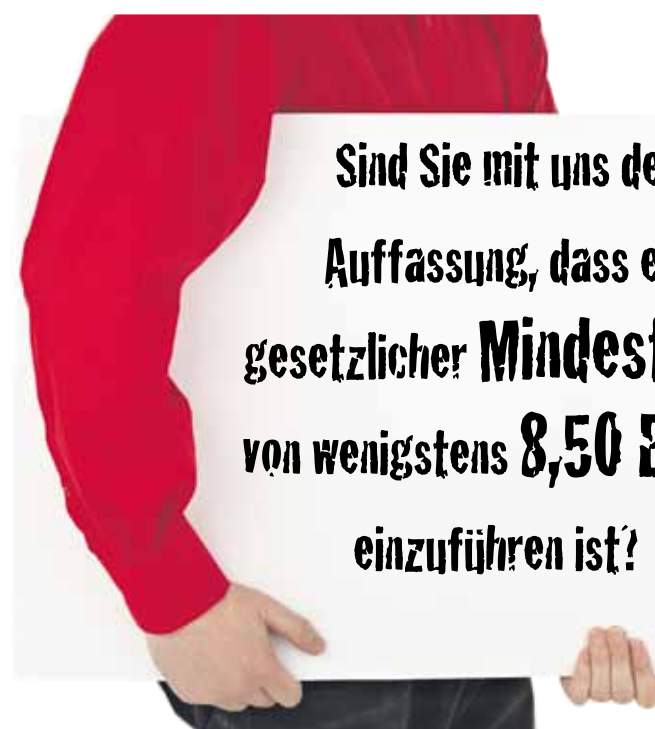
Die Zahl der Beschäftigten im Niedriglohsektor, die mit einem durchschnittlichen Stundenlohn von unter sieben Euro entlohnt werden, ist stark gestiegen.

— Sind Sie mit uns der Auffassung, dass ein bundeseinheitlicher gesetzlicher Mindestlohn von wenigstens 8,50 Euro einzuführen ist?

Die Bedeutung der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung ist in den letzten Jahren immer stärker zurückgedrängt worden.

— Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie durchzuführen, um die soziale Sicherheit bei Arbeitslosigkeit wieder herzustellen?

Sind Sie mit uns der Auffassung, dass ein gesetzlicher Mindestlohn von wenigstens 8,50 Euro einzuführen ist?



Solidarische Krankenversicherung bedarfsgerecht ausbauen

Die solidarische Krankenversicherung entspricht dem Grundsatz „Starke Schultern tragen mehr“. Der SoVD hat für die Weiterentwicklung der solidarischen Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung Anforderungen aufgestellt.

— Sind auch Sie der Meinung, dass die solidarische Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung weiterentwickelt werden muss?

In einem solidarischen Gesundheitssystem muss der Zugang zu Gesundheitsleistungen für

alle Bürgerinnen und Bürger ohne Vorleistungen gewährleistet werden.

— Sind Sie der Meinung, dass deshalb einseitige Belastungen der Versicherten, wie zum Beispiel die pauschalen Zusatzbeiträge und Zuzah-

lungen bei Heil- und Hilfsmitteln wie beispielsweise bei Hörgeräten, Sehhilfen und Zahnersatz, abgeschafft werden müssen?

Krankheiten verhindern, heilen bzw. ihre Wirkung mindern kann man nur, wenn ein bedarfsgerechtes und qualitätsgesichertes Leistungsspektrum zur Verfügung steht.

— Wie wollen Sie den derzeitigen Leistungskatalog ausbauen, damit allen Bürgerinnen und Bürgern die von ihnen benötigten, dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechenden Leistungen

gleichberechtigt zur Verfügung stehen?

Sind Sie der Meinung, dass einseitige Belastungen der Versicherten abgeschafft werden müssen?



Frauen und Männer konsequent gleichstellen

Das Betreuungsgeld gefährdet wichtige Ziele der Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Familienpolitik.

— Sind Sie mit uns der Auffassung, dass das Betreuungsgeld gestoppt sowie Krippen und Kindertagesstätten ausgebaut werden sollten?

ohne eine Behinderung weit zurück.

— Welche Pläne verfolgen Sie, um Frauen mit Behinderung die gleichen Berufschancen zu bieten?

Die berufliche Teilhabe von Frauen mit einer Behinderung bleibt hinter der von Frauen

Frauen erhalten für die gleiche Arbeit immer noch durchschnittlich 22 Prozent weniger Lohn als Männer. Um den nach dem Grundgesetz verpflichtenden Gleichheitsgrundsatz herzustellen und einer Armut im Alter vorzubeugen, ist die Entgeltgleichheit für Frauen dringend notwendig.

— Welche Vorschläge unterbreiten Sie konkret, um eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen zu gewährleisten?

Sind Sie mit uns der Auffassung, dass das Betreuungsgeld gestoppt sowie Krippen und Kindertagesstätten ausgebaut werden sollten?



Pflegerrisiko solidarisch absichern

Die Trennung in private Pflegepflichtversicherung und soziale Pflegeversicherung verletzt den Gedanken der Solidarität zwischen gesunden und kranken sowie wohlhabenden und armen Menschen.

— Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Pflegeversicherung unter Berücksichtigung der Anforderungen des SoVD zu einer Pflege-Bürgerversicherung weiterentwickelt wird?

Die meisten Menschen wollen auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit in einer häuslichen Umgebung leben.

— Für welche Maßnahmen werden Sie sich einsetzen, um den gesetzlich festgeschriebenen Vorrang der ambulanten Pflege vor stationärer Pflege zeitnah in die Praxis umzusetzen?

Die derzeit geltende Definition von Pflegebedürftigkeit fokussiert auf körperliche Beschwerden. Sie benachteiligt Menschen mit kognitiven Einschränkungen und psychischen Behinderungen systematisch.

— Was werden Sie unternehmen, um die Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und eines neuen Begutachtungsinstruments auf Basis der Beiratsergebnisse aus 2009 und 2013 schnellstmöglich umzusetzen?

Werden Sie sich mit dem SoVD dafür einsetzen, dass die Kernkompetenz der Mitgliedsstaaten für die Sozialpolitik erhalten bleibt?

Europa sozial gestalten

Die EU darf keine reine Wirtschaftsgemeinschaft sein, sondern braucht auch eine soziale Dimension. Auf der anderen Seite liegt die Kernkompetenz für die Sozialpolitik bei den Mitgliedsstaaten.

— Werden Sie sich mit dem SoVD dafür einsetzen, dass die Kernkompetenz der Mitgliedsstaaten für die Sozialpolitik erhalten bleibt und politische Entscheidungen auf europäischer Ebene die sozialen Standards in Deutschland nicht verschlechtern dürfen?